

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 19 (1893)  
**Heft:** 15

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für alle Staaten des **Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. — Einzelne Nummern **30** Cts. Nummern mit **Farbendruckbild** **50** Cts.

**Inserate** per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz** **20** Cts., für das **Ausland** **50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle **Annoncen-Agenturen der Schweiz**. Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### Lichtgedanken.

Als der Mensch nicht viel gelesen,  
Sind die Augen gut gewesen;  
War es dunkel, hob ein Scheit  
Nächtliche Verlegenheit.

Nähen, Spinnen, Rapsel schälen,  
Komte nicht die Leute quälen,  
Weil ein angebrannter Span  
Licht- und Leuchterpflicht gehabt.

Hinter'm Tisch, und unter'm Spiegel  
Sah man später vor dem Tiegel,  
Wo mit Fett gefränt ein Docht  
Hell zu machen hat vermocht.

Wein, das ist mir doch zu schrecklich:  
Ist elektrisch nicht erkrecklich,  
Kehret reuevoll zurück  
Zum verkannten Kerzenstück.

Doch hingegen, richtig, aber:  
Als uns Alle nach der Haber,  
Dah gelesen Weib und Kind,  
Heulste jedes: „Ich bin blind!“

Und dem Vater ging's zu Herzen  
Dah er kaufte Unschlittherzen,  
Und mit einigem Gragöl  
Kam die Mutter auf das Del.

Nun, da war es ziemlich heiter,  
Dennoch trieb die Mode weiter,  
Einer aus dem Publikum  
Hab entdeckt: „Petrolium!“

Was erstaunlich übermachen!  
Heut' in alle noblen Gassen  
Sendet Licht mit viel Geschick  
Nebst Gestank die Gasfabrik!

Prächtig, mächtig und effektisch  
Flackt es endlich gar elektrisch!  
Dah man Alles sehen mag  
Fass noch besser als am Tag.

Aber Vater, Mutter, Kinder  
Werden immer, immer blinder,  
Und ich fürchte sehr, es thut  
Hilfe nur noch: Höllenglüh!

Schüler! — trägt um Gotteswillen  
Keine Professoren-Brillen;  
Statt zu lesen — es sei mehr,  
Kehret um zur — Lichtpunktscheer!

Schartenmeier II. m. p.